Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: [illegible]. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 119.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 17. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Februar. Die Post von dem am 15. Januar aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Bayern" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 17. d. Mts. Vormittags zur Ausgabe.

Königsberg i. Pr., 15. Februar. Die Schifffahrt ist des anhaltenden Frostes wegen wieder eingestellt worden.

Frankfurt a. O., 15. Februar. Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl an Stelle des früheren freikonservativen Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Königsberg i. Neumark (Regierungsbezirk Frankfurt a. O.) v. Gerlach wurden 230 Stimmen abgegeben, welche sämmtlich auf den Freiherrn v. Dobenek (konf.) auf Rehdorf fielen.

Essen a. d. Ruhr, 15. Februar. Der Vorstand des bergbaulichen Vereins beschloß in seiner am 13. d. Mts. abgehaltenen Sitzung, wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, den Verwaltungen der Herner Zechen und der Zeche „Clerget" die Ablehnung der neuen Forderungen der Belegschaften derselben zu empfehlen. Zugleich wurde ein Statut betreffend den sämmtlichen Zechen des Oberbergamtsbezirks umfassenden Ausstandsversicherungsverband mit einem Fonds von ungefähr 1 200 000 M. festgesetzt. Hiernach haben die Zechen nur einen Anspruch auf Schadenersatz, wenn von dem Verbandsvorstande die Rechtmäßigkeit des Widerstandes gegen die Forderungen der Bergleute anerkannt wird, und die Zahl der Streikenden ein Drittel der Gesammtzahl der Arbeiter einer Zeche übersteigt. Für jede Tonne Produktionsfall erhält die Zeche 1½ M.

Wien, 16. Februar. Das „Fremdenblatt" erklärt, von unterrichteter Seite wird bestätigt, die Anwesenheit des Grafen Hartenau habe nur den Zweck gehabt, dem Kaiser für die Aufnahme in den österreichischen Staatsverband zu danken. Die Meldung, Graf Hartenau werde demnächst das Kommando eines Regiments erhalten, sei durchaus unbegründet.

Wien, 16. Februar. Wie die „Polit. Korresp." aus Sofia erfährt, ist die Uebersiedelung des bulgarischen Hofes nach Philippopel vorläufig verschoben.

Volosca, 16. Februar. Nach dem heute Vormittag über das Befinden des Grafen Andrassy ausgegebenen Bulletin hatte der Kranke infolge starker Schmerzen eine vollkommen schlaflose Nacht; der Appetit mangelt gänzlich und die Kräfte haben abgenommen.

Pest, 16. Februar. Das Abgeordnetenhaus hat den Vertrag mit Deutschland betreffend die Unterstützung nothleidender Seeleute angenommen.

Prag, 16. Februar. Eine vom Klub der Jungczechen in Pardubitz auf den 2. März einberufene Versammlung, in welcher über die politische Situation berathen und ein Vortrag über die nationale Bedeutung von Johann Huß gehalten werden sollte, ist von der Behörde verboten worden.

Bern, 16. Februar. Der Bundesrath hat vorgestern seine Antwort an Deutschland auf dessen Einladung zu der internationalen Arbeiterschutzkonferenz festgestellt. Der Bundesrath erkennt darin an, daß das Vorgehen Deutschlands nicht bezweckt, der Berner Konferenz entgegenzutreten, sondern geeignet ist, die Lösung derjenigen Fragen, zu welcher die Schweiz die Initiative ergriffen habe, zu beschleunigen. Obwohl grundsätzlich mit dem Vorgehen der deutschen Regierung einverstanden, ersucht der Bundesrath dieselbe doch um nähere Mittheilungen über die Form, in welcher die Konferenz abgehalten werden soll, sowie über das Datum und das Programm für dieselbe.

Rom, 16. Februar. König Humbert hat für ein der Familie Cairoli in Pavia zu errichtendes Denkmal 10 000 Francs gespendet.

Neapel, 16. Februar. In dem neuen Stadtviertel Arrenaccia stürzte gestern Nachmittag ein im Bau begriffenes Haus ein, wobei 31 Arbeiter verschüttet wurden. — Bisher sind 2 Todte und 4 Verwundete aus den Trümmern hervorgezogen worden.

London, 16. Februar. Die Delegirten der Vereinigung der Bergarbeiter von Großbritannien haben in einem gestern hier abgehaltenen Meeting beschlossen, eine allgemeine Lohnerhöhung von 10 Prozent vom 15. März ab zu verlangen.

Paris, 16. Februar. Der Präsident Carnot hat die Ernennung des Vizepräsidenten im Senat Humbert zum ersten Präsidenten des Rechnungshofes unterzeichnet.

Paris, 16. Februar. Wie verlautet, soll die Regierung infolge der in den letzten Tagen stattgefundenen Manifestationen entschlossen sein, den Herzog von Orleans so lange in Gewahrsam zu halten, bis die ganze Affaire von der öffentlichen Meinung und der Presse nicht mehr besprochen wird; sodann solle der Herzog, ohne daß Jemand davon vorher verständigt würde, über die Grenze gebracht werden. — Nächsten Dienstag wird der Ministerrath über das Gefängniß, in welchem der Herzog von Orleans fernerhin internirt bleiben soll, eine Entscheidung treffen.

Paris, 16. Februar. Der Großfürst Georg Michailowitsch ist hier eingetroffen.

Das „Echo de Paris" kündigt die Ergänzung einiger Garnisonen an der Ostgrenze an in Folge der Bildung der neuen deutschen Armeekorps.

Die „République française" sagt, die Initiative des deutschen Kaisers in der Arbeiterfrage sei ein wichtiger Akt, der Frankreich die Pflicht auferlege, den Problemen eine beständige Aufmerksamkeit zu widmen.

Das „Mémorial diplomatique" äußert bezüglich der Einladung zur Konferenz, die Regierung wolle, bevor sie eine Entscheidung treffe, noch abwarten, ob die Schweiz ihre Einladungen für die Berner Konferenz aufrecht erhalte, ferner glaube die Regierung, mit den zur Berliner Konferenz geladenen Kabineten einen Meinungsaustausch über die zu formulirenden Reserven und etwa erwünschte Abänderungen des Konferenzprogramms vornehmen zu sollen; es wäre also voreilig zu behaupten, Frankreich werde die Einladung Deutschlands zur Konferenz ablehnen.

Dem „Figaro" zufolge hätte sich Marschall Mac Mahon bei dem Marquis Beauvoir eingeschrieben, um den Herzog von Orleans zu seiner Haltung zu beglückwünschen.

Lissabon, 16. Februar. Der frühere Minister Andrade Corvo ist gestorben.

Petersburg, 16. Februar. Am Freitag hat in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin, sowie der übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses die Trauung des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strehlitz, Sohnes des verstorbenen Herzogs Georg und der Großfürstin Katharina, mit Fräulein Wanljarski stattgefunden, welcher der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz den Titel einer Gräfin von Carlow verliehen hat.

Konstantinopel, 16. Februar. Die der Kasse der öffentlichen ottomanischen Schuld abgetretenen Staatseinnahmen betrugen im Januar ca. 69700 Pfund. Die bulgarische Regierung hat die fällige Monatsrate bezahlt.

Washington, 16. Februar. Der Kongreß hat den Amendements des Senats zu der Vorlage, betreffend die Erhebung eines Eingangszolles von 50 Prozent auf seidene Bänder zugestimmt.

Toronto, 16. Februar. Die hiesige Universität ist gänzlich niedergebrannt mit dem Museum und der Bibliothek von 33 000 theilweise unersetzlichen Büchern, deren Werth auf 100 000 Dollars geschätzt wird. Der Gesammtschaden beläuft sich auf 1½ Millionen, von denen nur 160 000 durch Versicherung gedeckt sind.

Hamburg, 15. Februar. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 5 Uhr Abends auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 15. Februar. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 16. Februar. Der Postdampfer „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, vergangene Nacht hier eingetroffen.

Triest, 16. Februar. Der Lloyddampfer „Vorwärts" ist, von Konstantinopel kommend, heute früh hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufl. Hoenes aus Nürnberg, Bauerhin, Oertel, Hausdorf, Heymann, Steine, Rosenthal, Lutzer und Walther aus Berlin, Schönfärber aus Mainz, Bielschowski aus Breslau, Fürst aus Krakau, Hoffmann aus Leipzig und Klein aus Magdeburg, die Rittergutsbesitzer v. Treskow aus Wierzonka und Felsch und Frau aus Pietzonka, Major a. D. v. Versen aus Belencin und Major Becker aus Liegnitz, Privatier Frison aus Berlin und Fabrikant Windfuhr aus Aachen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Zakrzewski aus Osiek, Paliszewski aus Gembice, Zablocki aus Leziona, Lipski aus Lewkowo, Kozlowski aus Galizien, Choslowski aus Ulanowo, Zablocki aus Osiek, Rechtsanwalt Psarski und Frau aus Czarnkowo, die Kaufleute Schlieben jr. aus Berlin, Packermann aus Wongrowitz und Henschel aus Bemdscheck.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Ritter und Eichner aus Breslau, Ollendorf und Horch aus Hamburg, Bergmann aus Bremen, Petsch, Richter, Joffroy und Steckner aus Leipzig, Elkisch, Karewski, Simonsohn, Hamburger, Lichtenstein, Pingel, Köhler, Schloß, Schlieben jr., Michaelis, Serson, Tschepke, Last und Friedländer aus Berlin, Gante aus Bielefeld, Kinner aus Guben, Sandrock aus Chemnitz, Leipold aus Frankfurt a. O., Haese aus Selb i. Bayern, Epner aus Landeshut, Hermann aus Erfurt, Rechtsanwalt Türk aus Gnesen, Direktor Koch aus Odenkirchen, die Rittergutsbesitzer Luther aus Ostpreußen, v. Stablewski aus Dombrowka, v. Zobeltitz aus Gleinig, Flügge mit Frau aus Siemonsdorf i. Schl., Gerichtsassessor Schwiering aus Bromberg, Distr.-Kommissarius Fischer mit Frau aus Duschnik, Postdirektor Schallehn aus Meseritz, Port.-Fähnrich Leuchtenberger aus Glogau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Gerichtsrath Sypniewski und Frau aus Rogasen, Inspektor Heickerodt aus Dresden, Techniker v. Sokolnicki aus Pigłowice, die Rittergutsbesitzer v. Skórzewski aus Kretków, v. Koscielski und Bruder aus Smiłów, v. Zakrzewski aus Małe Krzycko, v. Mizerski aus Galizien und v. Jaróchowski aus Warschau, die Kaufleute Urbanowski aus Kostschin, Peschke aus Konin, Michałowsti und Familie aus Słupca und Dutkiewicz aus Inowrazlaw, Lehrerin Roupp aus Łaskowo, Agronom Gelbsidt aus Malson und Gutspächter Cichowicz aus Rydlewo.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Hauschild aus Breslau, v. Zakrzewski aus Thorn, Renne aus Leipzig und Goldschmidt aus Cüstrin, Fabrikant Nändorf aus Hamburg, Gutsbesitzer v. Chylewski aus Neuhausen und Photograph Hevan aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Niegel und Mehlich aus Breslau, Schmidt aus Berlin, Stern aus Troppau und Vorst aus Hagen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Tauer aus Dresden, Matthes aus Wurzen, Mayer aus Frankfurt a. d. O., Neustätter und Pilopp aus Breslan und Braun aus Berlin, Stud. Kraszkowski aus Schlachcin und Hausbesitzer Winiecki nebst Frau aus Gnesen.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Kantorowicz aus Stargard, Rosenberg und Golinski aus Breslau, Steckel aus Stettin, Werner und Seeliger aus Berlin, Krause aus Bromberg und Hirsch aus Danzig, Wirthschafterin Schmitt aus Rogasen, Frau Schoebel und Tochter aus Breslau, Gutsbesitzer Szymanski aus Bielawy und Wirthschaftsbesitzer Bigalke aus Grelowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Barthel aus Dresden, Reich aus Görlitz, Hamburger, Richter und Meißner aus Berlin, Trimpler aus Gnesen, Baden aus Stettin und Schwabe aus Pr.-Stargard, Lehrer Skripulsky aus Adelnau, Cand. med. Friedrich aus Berlin, Gerichtssekretär Koppenhagen aus Lensburg, Fabrikant Wolf aus Stettin, Bürgermeister Scholm aus Bialla (Oesterrcich), Hauptlehrer Moritzki aus Adelnau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Lebrecht Müller und Hugo Müller aus Polen, Doraczewski mit Frau und Weber aus Breslau, Radig und Raduch aus Buk, Selig aus Graudenz, Feher aus Frankfurt, Stefanski aus Obornik, Hauslehrer Konieczny aus Kostrzyn, die Handelsleute Popowski aus Pleschen, Klichan aus Bomst und Kaliske aus Kopnitz.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Maizner, Piorkowski und Wollstein aus Breslau, Reich aus Wreschen, Kaphan aus Schroda, Frau Szkólnik und Boruszak mit Frau aus Kleszewo, Königsberger aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad.
15. Nachm. 2	762,5	SO stürmisch	bedeckt	— 2,6
15. Abends 9	760,7	O mäßig	wolkenlos	— 3,6
16. Morgs. 7	759,7	SO leicht	wolkenlos	— 6,6
16. Nachm. 2	760,1	SO schwach	trübe	+ 0,2
16. Abends 9	761,4	SO schwach	bedeckt	— 1,2
17. Morgs 7	762,8	SO leicht	bedeckt	— 1,8

Am 15. Februar Wärme-Maximum — 2,1° Celf.
Am 15. " Wärme-Minimum — 5,4° "
Am 16. " Wärme-Maximum + 0,2 "
Am 16. " Wärme-Minimum — 6,9° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Februar Morgens 1,56 Meter.
" " 17. " Morgens 1,46 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. Februar. (Schluss-Course.) Still.
Lond. Wechs. 20,475, Pariser do. 80,95 Wiener do. 172 20, Reichsanl. 107.25. Oesterr. Silberr. 76 55 do. Papierr. 76,40, do. 5proz. do. 88,20, do. 4proz. Goldr. 95,30, 1860er Loose 1[illegible]3 90, 4proz. ung. Goldr. 89,20 Italiener 94,60, 1880er Russen [illegible]3 80) II. Orientanl. 69,10, III. Orientanl. 69,00, 5proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter 95,30, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,50, 5proz. serb. Rente 83.70 Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94 90, Böhm. Westb. 286¼, Centr. Pacific. 110,50 Franzosen 185⅝, Galizier 163, Gotthardbahn 168,00, Hess. Ludwb. 120 20, Lombarden 114¾, Lüb.-Büchener 177,50, Nordwestb. 172¼, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 275¾, Darmstädt. Bank 171 40, Mitteld. Kreditbank 113,50, Reichsbank 13[illegible],30, Disk.-Kommandit 236,40, 5proz. amort. Rum. 97 90 do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184½.
Dresdener Bank 175,70. Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,00. 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,00, 4½pCt. Portugiesen 95,95. Siemens Glasindustrie 156,50. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 107,50.
Privatdiskont 4 Prozent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275⅞, Franzosen 185¾, Galizier —,—, Lombarden 114⅞, Egypter 95.50, Diskonto-Kommandit 236,80. Darmstädter —,—, Gotthardbahn 168,00, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —.—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 162,80 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —, La Veloce 109,00. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen —

Wien, 15. Februar. (Schluss-Kurse). Bei stillem Verkehr und mässigen Coursschwankungen Tendenz ziemlich fest.

Oesterr. Papierrente 89,12½, do. 5proz. do. 102,00, do. Silberrente 89,20, 4proz Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,60, 5proz. Papierrente 99,30. 1860er Loose 140,75, Anglo-Aust. 167,75, Länderbank 238,80, Kreditaktien 321,65, Unionbank 259,75, Ung. Kredit 351,50, Wiener Bankverein 124,80, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 421,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,75, Elisabeth. —,—, Nordb 2625,00. Franzosen 216,00, Galizier 189,75, Alp. Montan-Aktien 107,75, Lemberg Czernowitz 233,00, Lombarden 134,50, Nordwestbahn 199,75, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 114,75, Amsterdamer 98,10, Deutsche Plätze 58,05, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,05, Napoleons 9,44, Marknoten 58,07½, Russ. Bankn. 1,28½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgatische Anleihe —,—.

Wien, 15. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,50, Kreditaktien 322,75, Franzosen 216,25. Lombarden 134,75, Galizier 189,75, Nordwestbahn —,—, Elbethalbahn 222,75, österr. Papierrente 88,15, do. Goldrente 110,75, 5proz. ungar. Papierrente 99,30. 4proz. do. Goldrente 103,60, Marknoten 58,07½, Napoleons 9,44½, Bankverein 124,80, Tabakaktien 115,00, Unionbank 259,75, Länderbank 240,00, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Staatsbahn beachtet

Paris, 15. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3 % Rente 87,96, ungar. Goldrente —. Italiener —,—, Türken 28,15, Türkenloose 74,00, Spanier 73,18, Egypter 479,06, Banque ottomane 537,50, Rio Tinto 387,50, Panama-Aktien 63,75, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —, Fest.

Paris, 15. Februar. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91 75, 3proz. Rente 87,95, 3½ proz. Anleihe 105,72½, Italienische 5proz. R. 94,25, österreichische Goldrente $95\frac{7}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente 88,68, 4proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 93,52½, 4proz. unif. Egypter 478,43 4proz. Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{8}$, Konv. Türken 18,12½, Türkische Loose 73,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 494,00, Franzosen 462,50, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 792,50, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1308,75, do. mobilier 440,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 62,50. do. 5proz. Obligationen 50,00, Rio Tinto Aktien 395,00, Suezkanal Aktien 2297,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$, do. London, kurz 25,29, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 632 00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 110,00.

London, 15. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{9}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente $93\frac{1}{8}$, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 $93\frac{3}{4}$, Conv. Türken $17\frac{7}{8}$, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 93½, 4proz. ungar. Goldrente $87\frac{5}{8}$, 4proz. Spanier 72¾, 5proz. privil. Egypter 103¾, 4proz. unifiz. do. $94\frac{5}{8}$, 3proz. garant. do. $101\frac{3}{4}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 96, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90½. Canada Pacific $76\frac{7}{8}$, De Beers Aktien neue $19\frac{7}{8}$. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto $15\frac{5}{8}$, Rubinen-Actien $\frac{7}{8}$ % Agio, Silber $43\frac{11}{16}$.

In die Bank flossen heute 63 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 15 Februar. Wechsel auf London 91,55, Russ. II. Orientanl $100\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{7}{8}$, do. Anleihe von — —, do. Bank für auswärt Handel 273½, Petersburg. Diskonto-Bank 672, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 540½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 230½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 107.

New-York, 15. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82¾, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,20\frac{5}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 122¾, Canadian Pacific-Aktien 74¾, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 109, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68¼, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105½, Louisville & Nasville do. 87¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¼, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 101¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. $73\frac{7}{8}$, Norfolk & Western Preferred do. 61¼, Philadelphia & Reading do. 40, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. $65\frac{7}{8}$, Wabash, St. Louis, Pacific Pref. do. $27\frac{3}{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

Rio de Janeiro, 15. Febr. Wechsel auf London nominell.

Produkten-Kurse.

Köln, 15. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,15, per Mai 20,44. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,95, per Mai 17,15. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 69,10, per Oktober 60,20.

Bremen, 15. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 238 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183¼ bez.

Hamburg, 15. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84¼, per März 84¼, per Mai 83¾, per September 82½. Behauptet.

Hamburg, 15. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,15, per März 12,27½, per Mai 12,47½, August 12,77½. Ruhig.

Hamburg, 15 Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188 russischer loco ruhig, 125—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Kalt.

Wien, 15. Februar. Weizen per Frühjahr 8,91 Gd., 8,93 Br., per Herbst 8,07 Gd., 8,09 Br. Roggen per Frühj. 8,39 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni 8,39 Gd., 8,41 Br. Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,22 Br., per Juli-August 5,34 Gd., 5,36 Br, Hafer per Frühjahr 8,14 Gd., 8,16 Br., per Herbst 6,27 Gd., 6,29 Br.

Pest, 15. Februar. Produktenmarkt. Weizen fest, loco per Frühjahr 8,47 Gd. 8,49 Br., per Herbst 7,74 Gd., 7,76 Br. Hafer per Frühjahr 7,73 Gd., 7,75 Br., per Herbst 5,80, Gd., 5,85, Br. — Neuer Mais 4,90 Gd., 4,92 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ a $12\frac{3}{8}$. — Wetter: Trübe, Schnee.

Paris, 15. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88 % ruhig, loco 29 à 29,25. Weisser Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,10, per März 34,30, per März-Juni 34,75, per Mai-August 35,30.

Paris, 15. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,25, per März 24,25, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,50. — Mehl behauptet, per Febr. 52,30, per März 52,75, per März-Juni 53,25, per Mai-August 53,80. — Rüböl — Spiritus ruh, per Februar 35,50, per März 36,00, per März-April 36,25, per Mai-August 37,50. Wetter: Regnerisch.

Havre, 15. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 15. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,00, per Mai 103,00, per September 102,75. Behauptet.

Antwerpen, 15. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez., $17\frac{1}{8}$ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 15. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer behauptet, Gerste fest.

Amsterdam, 15. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 15. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 201. Roggen pr. März 144 a 145. per Mai 145, per Oktober 139 a 138.

Amsterdam, 14. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55½

London, 15. Febr. 96pCt. Javazucker 15 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte $12\frac{1}{8}$ fest. Centrifugal Cuba 14½. Wetter:

London, 14. Februar. Wollauktion. Preise unverändert. lebhafte Betheiligung.

Liverpool, 15 Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 7 000 Ballen.

Liverpool, 15. Februar. Baumwolle. Umsatz 6 000 B, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest. Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen williger.

Liverpool, 15. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $6\frac{3}{64}$ Käuferpreis, März-April $6\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $6\frac{7}{64}$ do., Mai-Juni $6\frac{9}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{5}{32}$ Käuferpreis, Juli August $6\frac{11}{64}$ do., August September $6\frac{9}{64}$ Verkäuferpreis, September $6\frac{9}{64}$ d. do.

New-York, 15. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106¼. Weizen pr. Mai 86.

Newyork, 15. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{5}{16}$. do. in New-Orleans $10\frac{5}{8}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März $106\frac{3}{8}$, Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{16}$. — Mais (New) $36\frac{1}{8}$. — Rother Winterweizen loco 86¼. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht $5\frac{1}{8}$ Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar $84\frac{7}{8}$, per März $85\frac{3}{8}$ per Mai $86\frac{1}{8}$. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,22, per April —, per Mai 16,12.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 206 601 Doll., davon für Stoffe 4 487 697 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 561 102 Doll., davon für Stoffe 3 895 076 Dollars.

Newyork, 14. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 97 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 68 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 37 000 Ballen, Vorrath 654 000 Ballen.

Berlin, 16. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 15. Februar. Rother Winterweizen per Februar $84\frac{7}{8}$, per März $85\frac{3}{8}$ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 15 Febr. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung; die Spekulation verhielt sich um so mehr abwartend, als die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen geschäftliche Anregung in keiner Beziehung darboten. Hier entwickelte sich das Geschäft gleichfalls ruhig, doch trat bei mangelnder Kauflust im späteren Verlaufe des Verkehrs ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung ein. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten; Russische Anleihen und Noten sowie ungarische 4proz. Goldrente fester. Der Privatdiskont wurde mit 3½ Prozent notirt. Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen ruhig um; Franzosen und Lombarden, Elbethalbahn und Galizier fest und lebhafter, schweizerische Bahnen schwächer; andere ausländische Bahnen ruhig. Inländische Eisenbahnaktien verkehrten ruhig, bei fester Gesammthaltung. Bankaktien blieben ruhig und ziemlich fest; die spekulativen Devisen etwas lebhafter; Deutsche und Darmstädter Bank fester, Diskonto-Kommandit-Antheile Anfangs fest, dann abgeschwächt. Industriepapiere sehr ruhig; Montanwerthe nach fester Eröffnung ermattend, Bochumer Gussstahl erheblich niedriger.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. Februar. Wind: Ost. Wetter; Frost.

Trotz des andauernden Frostwetters verlief der heutige Markt für die meisten Artikel wenig fest.

Loco-Weizen still. Termine setzten unter dem Eindrucke der gebesserten amerikanischen Notirungen fest und etwas höher, fanden im Allgemeinen aber so wenig Begehr, dass nach und nach so ziemlich der ganze Aufschwung wieder verloren ging und der Markt nach wenig belebtem Geschäft kaum anders als gestern schloss.

Loco-Roggen andauernd leblos. Der Terminhandel verlief zwar nicht sonderlich, aber doch eher fest. Namentlich für Sommersichten war leidlich gute Frage vorhanden. Preise haben sich eine Kleinigkeit bessern können und trotz etwas abgeschwächten Schlusses standen sie immer noch etwas höher. Von russischen Offerten sind die vom Schwarzen Meere fest, die von Azow williger. Gehandelt wurde ein Dampfer Toganrog März-April à 114½ M. cif. Hamburg, dagegen soll ein anderer für hier bestimmter Dampfer à ca. 116 anderweitig Verwendung gefunden haben.

Loco-Hafer wenig verändert, Termine besser bezahlt, schliesslich aber matt. Roggenmehl fester. Mais in effectiver Waare leidlich preishaltend, Termine flau und neuerdings 1½ M. billiger. Rüböl per April-Mai in Deckung begehrt und nahezu 1 M. theurer, war in den näheren Terminen fast ganz unverändert.

Spiritus bei kleinem Handel fest, schliesslich ein geringes höher als gestern. Sommersichten waren ziemlich gut bezahlt. aber das Angebot dafür knapp.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 198,5—197,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 196,75 —,25 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-Oktober — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 170—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., per diesen Monat —, per Februar-März —. per März-April —, per April-Mai 170,5—171—170,5— bez., per Mai-Juni 170,25—170 bez., per Juni-Juli 170—169,75 bez., per Juli-August 164,75— bez, per September-Oktober 163—162,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität, Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 176—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai und per Mai-Juni 163,75—164—163,5 bez., per Juni-Juli 164 bis 163 5 bez., per Juli-August 154,5 M., per September-Oktober 148—147,75 M. bez

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — Mark. Loco 129—136 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai und per Mai-Juni 110,5—109 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,5 Mark, per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,35 bis 23,45 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,75 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt 600 Zentner. Kündigungspreis 68,5 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,5—6 bez., per Februar-März 68,1 M., per März-April — M. per April-Mai 66,3—8 bez., per Mai-Juni — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,9 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,3 — 5—,4bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. — Fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 32,8 bis 32,9 bez., per März-April —, per April-Mai 33,—2,—1 bez., per Mai-Juni 33,2 bis 4 bez., per Juni-Juli 33,7—8 bez., per Juli-August 34,1 bis 2, bez., per August-September 34,5—6, per September-Oktober 34,4—6,—,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—2325 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Bessere Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 15.

Amsterdam..	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	171,95 bz
Petersburg	6	3 W.	221,25 bz
Warschau	6	8 T.	221,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,215 G.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,00 bz
Russ. Noten 100 R.	222,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,40 G.	
do. do.	3½	102,90 bz	
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.	
do do.	3½	102,60 bz G.	
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz G.	
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,50 bz	
Berl. Stadt-Obl	3½	100,70 bz B.	
do. do. neue	3½	101,60 bz	
Pfandbriefe: Berliner	5	118,30 G.	
do.	4½	112,40 bz	
do.	4	107,75 bz	
do.	3½	101,00 B.	
Ctrl. Ldsch.	4		
do. do.	3½	100,50	3 % 91,70
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,10 G.	
do.	4		
Ostpreuss.	3½	100,30 G.	
Pommer.	3½	100,80 bz	
do.	4		
Posensch.	4	101,90 B.	
do.	3½	99,75 bz	
Schls. altl.	3½		
do. do.	4		
ldsch. Lt A	3½		
do.	4		
do. Lt. C	4		
do. do. neu	3½	100,40 B.	
do. do. I. II.	4		
Wstp. Rittr.	3½	100,70 B.	
do. do. II.	3½	100,70 G.	
do. neul. II.	3½	100,30 bz	
Renten: Kur u. Nm.	4		
Pommer.	4	104,20 bz	
Posensch.	4	104,20 bz	
Preuss.	4	104,20 bz	
Schles.	4	104,25 B.	
Bad. Eisenb.-A.	4		
Bayer. Anleihe	4		
Brem. A. 85,88	3½		
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 bz G.	
do. do. 1886	3	91,40 bz G.	
do amort. Anl.	3½		
Sächs. Sts. Anl.	4		
do Staats-Rnt.	3	94,50 bz G.	
Prss. Präm.-Anl	3½	159,00 bz	
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	334,50 bz	
Bad. Präm.-A	4	143,90 bz	
Bayr. Pr.-Anl	4	146,50 B.	

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,60 bz B.	
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,90 bz	
Dess. Präm.-A.	3½	138,00 G.	
Ham. 50 T.-L.	3	146,75 bz	
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz	
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 G.	
Oldenb. Loose	3	132,20 G.	

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10	kl. 90,40
do. do.	4½	84,20	kl. 84,20
Bukar. Stadt-A.	5	96,80	kl. 96,80
Buen. Air. G.-A.	5	92,90	kl. 93,50
Chines. Anl.	5½	111,00 G.	
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,60 G.	
Egypt Anleihe	3		
do. do.	4	95,40	kl. 95,40
do. do.	4½	101,70	kl. —,—
do. do.	5	104,10	kl. —,—
Finnländ. L.	—	62,50 bz	
Griech. G.-A.	5	91,70 bz	
Italien. Rente	5	94,75	kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	97,25 G.	
Lissab. StA. I. II.	4	82,50	kl. 83,70
Mexikan. Anl.	6	96,80	kl. 97,90
Mosk. Stadt-A.	5	64,30 bz G.	
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz	
do. Conv. A. 88.	3		
Oest. G.-Rent.	4	95,25	kl. 95,70
do. Pap.-Rnt.	4½		
do. do.	5		
do. Silb.-Rent.	4½	76,50	kl. 76,50
do. 250 Fl. 54.	4	119,60 bz	
do. Kr. 100 (58)	—	323,75 bz	
do. 1860er L.	5	123,40 bz G.	
do. 1864er L.	—	317,50 bz	
Pester Stadt-A.	6	91,70	kl. 92,10
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,50 B.	
do. Liq.-Pf.-Br.	4		
Portugies. Anl.			
do. 1888—89	4½	95,70 bz B.	
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,70 bz	
Röm. Stadt-A.	4	90,40 bz B.	
do. II. III. VI.	4	87,00 bz B.	
Rum. Staats-A.	8		
do. do. Obl.	6	105,00	kl. 105,00
do. fund. Obl.	5	101,60	kl. 101,60
do. do. amort.	5	98,20	kl. 98,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	112,80 G.	
do. 1862	5		
cons. 1871			
do. 1872			
do. 1873			
do. 1875	4½	—,—	kl. 103,00
do. 1889	4	94,25 bz	
do. 1880	4	94,25 bz G.	
Russ. Goldrent	6	112,90 bz B.	
do. 1884 stpfl.	5	104,75 bz	
I. Orient 1877	5	69,00 bz	
II. Orient 1878	5	69,30 bz	
III. Orient 1879	5	69,20 bz	
Nikolai-Obl.	4	95,40	kl. 95,40
Pol. Schatz-O.	4	93,25	kl. 93,00
Pr.-Anl. 1864	5		
do. 1866	5	158,50 B.	
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,90 B.	
do. neue	4½	99,40 B.	
Schwedische	4½	101,75 bz	
Schwed. 1886	3½	100,30 B.	
do. 1888	3	88,50 bz G.	

do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 B.	
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,75 G.	
do. Rente	5	84,00 bz G.	
do. do. neue	5	84,00 bz G.	
Stockh. Pf. 87.	4	101,80 G.	
do. St.-Anl. 87	3½		
Span. Schuld	4	73,25 G.	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,30 B.	
do. do. B.		17,75 G.	
do. do. C.D.		17,75 G.	
do. do. 88	5		
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,50 bz G.	
do. Eg Trib-Anl	4½	96,75	kl. 96,70
do. Tabk-Regie	4		
Ung. Gld-Rent.	4	88,80	kl. 89,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 G.	
do. do. do.	4½	100,75 bz	
do. Papier-Rnt.	5	85,40 bz	
do. Loose	—	255,00 B.	
do. Tem-Bg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5	106,10 bz B.	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	77,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9½	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	88,80 bz G.
Eutin-Lübeck	1	42,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	4½	85,90 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	234,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	181,90 bz G.
Mainz-Ludwsh.	4½	124,60 bz
Marnb.-Mlawk.	3	58,00 B.
Meckl. Fr. Franz	6½	168,20 B.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	87,40 bz
Saalbahn	0	56,10 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 bz G.
Weimar-Gera	0	25,75 G.
Werrabahn	3	94,60 bz G.
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	632,00 G.
Böhm. Nordb.	7	127,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	75,50 bz
Buschtherader	7½	
Canada Pacifc.	3	75,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	220,30 bz
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	116,20 bz G.
Kaschau-Od.	4	68,60 G.
Kronpr. Rud.	4⅝	87,50 G.
Lemberg-Cz.	6⅝	100,30 G.
Oesterr. Franz.	3,70	93,00 bz
do. Lokalb.	4	64,10 bz
do. Nordw.	4½	85,90 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,00 bz
Raab-Oedenb.	1	29,75 G.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,10 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	99,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,10 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,40 bz B.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,10 bz
Weichselbahn	5	69,50 G.
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	156,10 G.
Gotthardbahn	6	172,00 G.
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	110,40 B.
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	138,25 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr	$5\frac{3}{5}$	152,50 bz
do Nordost		138,75 bz
do. Unionb.	4½	123,40 bz G.
do. Westb.	0	40,75 bz
Westsicilian.	$4_{,34}$	73,75 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,70 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,00 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,80 bz G.
Marienb Mlawk.	5	112,40 G.
Mecklb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbah	5	116,60 bz G.
Saalbahn	5	114,40 G.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	99,00 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh 6869	4	103,20 B.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	106,00 B.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	100,60 G.
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,25 bz
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,20 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	101,40 B.
Franz.-Josefb.	4	83,30 G.
Gal K. Ludwgb. g.	4½	86,25 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,30 B.
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp Rudolfb.	4	82,30 bz G.
do. Salzkammg	4	101,40 bz B.
Lmb Czern. stfr	4	78,80 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,80 bz B.
do. Staats- I. II.	5	106,00 bz B.
do. Gold-Prio.	4	100,10 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,25 B.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,50 bz B.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 bz G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,75 G.	
do. Gold-Prior.	5	103,30 G.	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 B.	
do. Obligation.	5	103,10 B.	
do. Gold-Prior.	4		
Chark.-Asow gar	5		
Chark. Krem. gar.	5	100,60	kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3		
Jelez-Orel gar.	5		
Jelez-Woron. g.	5		
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,80 G.	
Kozlow-Woron.	4	91,50 G.	
Kursk-Chark. g.	5		
do. Chark. As. (O)	4	90,50 G.	
do. (Oblig.) gar.	4		
Kursk-Kiew conv	4	92,25 G.	
Losowo-Sebast.	5	97,50 bz	
Mosco-Jaroslaw	5	67,50 G.	
do. Kursk gar.	4	87,20 bz G.	
do. Rjäsan gar.	4	93,80 G.	
do. Smolensk g.	5	100,60	kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,75 bz	
Poti-Tiflis gar.	5		
Rjäsan-Kozlow g	4	92,40 B.	
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 bz	
Rybinsk-Bolog.	5	92,40	kl. 89,80
Schuja-Ivan. gar.	5	100,70	kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,80 bz G.	
Transkaukas. g.	3	76,50	kl. 76,80
Warsch.-Ter. g.	5	101,60	kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,75	kl. 101,80
Wladikawk. O. g.	4	92,60 bz G.	
Zarskoe-Selo	5	92,50 bz	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20	kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,30 bz G.	
do. Lit. B.	5	84,20 G.	
Süd-Ital. Bahn	3	62,75	kl. 62,75
Central-Pacific	6	110,50 G.	
Illinois-Eisenb.	4		
Manitoba	4½	99,50 bz G.	
Northern Pacific	6	113,60 B.	
San Louis-Francisco	6	108,00 bz G.	
Southern Pacific	6	112,75 G.	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 G.
do. do. II.	3½	110,20 bz
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,30 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,10 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,30 bz
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,30 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	104,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,40 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3¾	78,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	133,50 G.
do. Handelsges.	10	190,40 G.
do. Maklerver.	10	135,10 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	310,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,90 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,80 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,25 bz
do do. junge	9	163,50 bz
Deutsche Bank	9	178,00 bz G.
do Genossensch	7½	133,00 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	240,50 bz B.
Dresdener Bank	9	178,60 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	90,25 j. 96,25
Internat. Bank	—	135,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,60 bz
Leipziger Credit	10	204,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{8}{10}$	
Maklerbank	8	124,30 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,20 bz
Nationalbk. f. D.	9	155,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,60 bz G.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,50 et bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	370,50 bz G.
do. Leihhaus	0	82,50 c 123,00
Reichsbank	6,9	137,90 B.
Russische Bank	0	75,80 bz G.
Schles. Bankver.	7	130,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	89,75 et bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	217,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	158,75 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	81,75 a. — —
Bauges. Dtsche. Bau	7	109,75 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	100,00 B.

Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	134,00 B.
Passage	3	99,00 bz G.
U. d. Linden	0	43,60 G.
Berl. Elektr-W.	8	190,30 bz G.
Berl. Lagerhof	0	97,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	123,25 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	86,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	95,75 bz
Schultheiss-Br	15	248,50 G.
Bresl. Oelw.	5¾	94,75 G.
Deutsch. Asph.	4	83,00 B.
Dynamit Trust.	8½	167,75 G.
Erdmannsd. Sp	6	104,40 bz B.
Glauz. Zucker	7½	107,25 G.
Gummi Harbg.-Wien	25	294,00 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 bz G.
do Voigt Winde	6	129,75 G.
do. Volpi Schlüt	5	108,50 G.
Hemmoor Cem	12	152,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	245,00 bz
Körbisdf. Zuck.	5	103,00 bz
Löwe & Co.	15	325,25 bz G.
Bresl. Linke	9	168,25 G.
do. Hofm.	9	170,50 G.
Germ-Vrz.-Akt	9	128,00 bz G.
Görlitz cv.	10	154,20 B.
Görl. Lüdr.	12	171,10 bz G.
Grusonwrk.	10	175,00 bz G.
H. Paucksch.	6	115,00 G.
Schwarzkopff	14	253,00 j. 241,50
Stettin. Vulk.-B.	6	129,90 bz
Sudenburg	16	286,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	143,00 bz
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,00 bz G.
Oppeln Cem-F.	6	126,40 bz
do. (Giesel)	12	142,50 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 52,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,75 bz G.
Schles. Cem.	18½	188,00 bz B.
Stett. Bred. Cem	15	157,75 G.
do. Chamott.	30	381,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	202,25 bz G.
Berzelius	6½	118,60 bz G.
Bismarckhütte	14	218,00 B.
Boch. Gussst.-F.	12½	
Donnersmrck	3	91,10 cv. — —
Dortm. St-Pr A	3	
Gelsenkirchen	6	186,50 j. 178,25
Hibernia	7½	212,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	119,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,25 B.
König u. Laura	6½	162,25 bz G.
Lauchham. cv.	7	167,25 a 130,50
Louis. Tief St Pr	7½	178,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	111,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	128,75 bz
Riebeck. Mont.	11	195,50 bz G.
Schles. Kohlw	0	76,75 bz G.
do. Zinkhütt.	9	191,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	191,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	72,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,20 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.